

Roßmäßler – Vivarium – Rundbrief



„Roßmäßler-Vivarium 1906“
Verein für Aquarien- und Terrarienfremde
Halle (Saale) e.V.

Mitglied im Verband Deutscher Vereine für
Aquarien- und Terrarienkunde e.V. (VDA)
VDA- Bezirk 22
Ostniedersachsen/ Sachsen-Anhalt

im Internet:
www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de

Vereinsleitung:
Vorsitzender: Dr. Dieter Hohl
Stellv. Vorsitzender: Günter Lehmann
Schatzmeister: Claus Wasilewski

Redaktion im Auftrag der Vereinsleitung:
Michael Gruß

26. Jahrgang

Juli/August 2017

Nr. 7/8

Inhalt:

- Liebe Leser	1
- Unsere Veranstaltungen im Juli/August	
Am 04.07.2017: Kurzvorträge aus dem Verein	
Günter Lehmann: „Hochlandkärpflinge“	2
Dr. Dieter Hohl: „ <i>Thorichthys aureus</i> “	2
Claus Wasilewski: „ <i>Corydoras eques</i> “ – Der Dreieckspanzerwels“	3
Am 21.07.2017: Grillabend im „Palais S“	4
Am 01.08.2017: Aquarianerstammtisch	4
Am 15.08.2017: Aquarianerstammtisch	4

Liebe Leser,

haben Sie es schon bemerkt? Unser Vereinsrundbrief erscheint diesmal in einer Doppelnummer – für den Juli und August. Damit wird ein Beschluss der letzten Jahreshauptversammlung umgesetzt und unsere Sommerpause im August noch deutlicher sichtbar. Allerdings kann man wie in den vorigen Jahren auch in dieser Sommerpause natürlich Gleichgesinnte treffen – am Aquarianerstammtisch. Vorher aber lassen wir uns im Juli noch von einigen im Verein gepflegten Fischen berichten. Doch jetzt: Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer!

Unsere Veranstaltungen im Juli/August

Am 04.07.2017: Kurzvorträge aus dem Verein

Günter Lehmann: „Hochlandkärpflinge“

Text und Abbildungen: Günter Lehmann

In den letzten Jahren sind Hochlandkärpflinge recht populär geworden. Es wurden viele Berichte veröffentlicht, eine DATZ unter Regie von R. Stawikowski hat Hochlandkärpflinge zum Hauptthema gemacht, ein Buch wurde in der Neuen Brehm Bücherei herausgegeben und so weiter. Es wurden Zuchtprogramme erstellt, da viele der Hochlandkärpflinge in ihrem natürlichen Lebensraum stark gefährdet sind.

Bei allen Veröffentlichungen fallen zwei Namen immer wieder auf, die hinter diesen Aktivitäten stehen - Michael Kempkes und Michael Köck. Zu Ostern waren H.-J. Ende und ich bei Michael Köck im Haus des Meeres in Wien, an dem er Kurator ist, und haben uns dort die wahrscheinlich größte Sammlung von Hochlandkärpflingen angesehen. Viele der dort gehaltenen Hochlandkärpflinge kannte ich noch nicht und die meisten der Tiere hatte ich vorher noch nie lebend gesehen.

Aber das Haus des Meeres in Wien soll nicht das Hauptthema werden, da H.-J. Ende und ich beabsichtigen, nächstes Jahr einen Vortrag darüber zu halten. Das Hauptanliegen dieses Kurzvortrages ist es, die Vielfalt der Hochlandkärpflinge zu zeigen.



Michael Köck in seiner Anlage mit Hochlandkärpflingen am Haus des Meeres in Wien



Ameca splendens (Männchen) – der wohl bekannteste Hochlandkärpfling ist seit etwa 40 Jahren in Deutschland vertreten (Foto: Dr. D. Hohl)

Dr. Dieter Hohl: „*Thorichthys aureus*“

Text und Abbildungen: Dr. Dieter Hohl

Über Jahrzehnte hinweg war der 1934 eingeführte *Thorichthys meekei* die einzige in der Aquaristik gepflegte Art der insgesamt neun Arten umfassenden Gattung *Thorichthys* MEEK 1904. Dabei wird gern übersehen, dass bereits in den Jahren 1910 und 1911 mit *Thorichthys aureus*, dem „Goldbuntbarsch“ aus Guatemala, durch CARL SIGGELKOW und W. KUNTSCHMANN (beide Hamburg) ein erster Gattungsvertreter nach Deutschland importiert und möglicherweise auch erfolgreich nachgezogen wurde. Die aquaristische Geschichte dieser Art ist nicht ganz widerspruchsfrei. Zumindest dürfte sicher sein, dass *Thorichthys aureus* Ende der 1920er Jahre nicht mehr in der Aquaristik vorhanden war. Erst Mitte der 1980er Jahre wurden diese Fische durch reisende Aquarianer zusammen mit weiteren *Thorichthys*-Arten wieder eingeführt, setzte sich aber gegenüber anderen Verwandten wie *T. maculipinnis* (*elliotti*), *T. pasionis* oder *T. socolofi* nur zögerlich durch. Das ist umso verwunderlicher, da *T. aureus* nicht nur farblich eine äußerst attraktive Art, sondern auch ein sehr friedlicher Buntbarsch ist, der gut im bepflanzten Aquarium gehalten werden kann und willig zur Fortpflanzung schreitet.

Der Referent pflegt seit mehreren Jahren drei Paare in einem Aquarium mit den Abmessungen 145 x 45 x 50 cm (L x H x B) bei dichtem Pflanzenwuchs, wobei man natürlich bei der Gestaltung auch dem Bedürfnis der Fische zum Ausheben einer Laichgrube gerecht werden muss. Besonderes Interesse verdient dabei das Brutpflegeverhalten. Schon vom Habitus her sollte man

diese Art - wie die anderen Gattungsvertreter auch - der sog. "Vater-Mutter-Familie" zuordnen, was natürlich auch grundsätzlich zutrifft. Allerdings mit interessanten Abweichungen. Mehrfach pflegte nämlich bei dem Referenten das Männchen die freischwimmende Brut allein. Auch wenn diese Beobachtungen nicht statistisch gesichert sind, wurden sie auch von anderen Aquarianern bestätigt.

Inzwischen gibt es in der Aquaristik auch eine Zuchtform (?) unter der Bezeichnung „Blue Flash“, die noch weit farbenprächtiger ist. Über die Herkunft bzw. Entstehung dieser Form wurden keine verifizierbaren Angaben gefunden. Interessanterweise ist nämlich „Blue Flash“ der amerikanische Trivialnamen für *T. aureus* und wird dort nicht für eine Zuchtform benutzt.



Thorichthys aureus



Thorichthys aureus „Blue Flash“



Mein *Thorichthys*-Becken

Claus Wasilewski: „*Corydoras eques*“ – Der Dreieckspanzerwels

Text und Abbildung: Claus Wasilewski

Bereits 1877 von Steindachner beschrieben, wird dieser Panzerwels immer noch sehr unterschiedlich dargestellt. So gibt es Berichte von zwei oder gar drei verschiedenen Varianten. Sein Verbreitungsgebiet liegt im Rio Amazonas, Brasilien. Aber gibt es ihn wirklich auch in Peru? Ist CW 043 auch ein *C. eques*? Warum ist dieser schöne, genügsame Aquarienfisch so selten im Handel erhältlich und noch recht teuer? Vielleicht können wir gemeinsam einige dieser Rätsel lösen. Außerdem werden ein paar Tipps zur Pflege und Vermehrung gegeben.



Männchen von *Corydoras eques*

Am 21.07.2017: Grillabend im „Palais S“

Der Sommer steht vor der Tür (genau genommen ist er ja schon einen Monat alt) und zum Auftakt unserer „Sommerpause“ wird auf mehrheitlichem Wunsch der Vereinsmitglieder am **Freitag, den 21.07.2016 (Achtung: Terminänderung!) ab 19:00 Uhr** wieder ein **Grillabend im „Palais S“** stattfinden, zu dem selbstverständlich wie immer auch die Familienangehörigen unserer Mitglieder herzlich eingeladen sind. Erfahrungsgemäß sind solche Abende nicht nur mit schmackhaftem Essen, sondern auch mit vielen Diskussionen rund um die Aquaristik (aber nicht nur!) verbunden. Hoffen wir also auf schönes Wetter!

Bitte beachten Sie für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung auch den vereinsinternen Teil dieses Rundbriefes!



Im „Palais S“ steht der Chef noch selbst am Grill. (Foto: „Palais S“)

Am 01.08.2017: Aquarianerstammtisch

Am 15.08.2017: Aquarianerstammtisch

Sicheres Zeichen für den Hochsommer sind unsere beiden Aquarianerstammtische im August. Keine „offizielle“ Veranstaltung, sondern ein ungezwungenes Treffen mit der Möglichkeit der Plauderei über alle interessierenden Themen ist hier Programm! Und so sind natürlich auch in diesem Jahr wieder nicht nur unsere Vereinsmitglieder, sondern auch Gäste zu gewohnter Stunde und an gewohntem Veranstaltungsort im „Palais S“ zum Erfahrungsaustausch herzlich eingeladen!